

Projekt: **WP**

## Gesuch für Beiträge im Rahmen der 2000-Watt-Ziele.

Nr.: **S19.**

### Anlage

Kategorie gemäss VGL ewz	6d) Anlage zur Nutzung von Umgebungs- oder Abwärme		
Art der Anlage	<b>Wärmepumpen-Anlage</b>	Energiebezugsfläche (EBF)	<b>m<sup>2</sup></b>
Adresse der Anlage		PLZ, Ort	
Voraussichtlicher Baubeginn		Voraussichtliche Inbetriebnahme	Parzellen Nr. (optional)

### Eigentümer/in der Anlage

Firma / Name			
Adresse		PLZ, Ort	
Kontaktperson		Telefon	
E-Mail		Mobile	

### Planung / Ausführung der Anlage

Firma			
Adresse		PLZ, Ort	
Kontaktperson		Telefon	
E-Mail		Mobile	

Verlangte Unterlagen

- Prinzipschema.
- Technisches Datenblatt.

### Unterschrift (Eigentümer/in der Anlage)

Ort, Datum		Unterschrift	
------------	--	--------------	--

#### Bedingungen

- Die Gesuchsunterlagen müssen **vollständig ausgefüllt und unterschrieben, mind. 5 Wochen vor Baubeginn per Post** an folgende Adresse eingereicht werden: **ewz, 2000-Watt-Beiträge, Tramstrasse 35, 8050 Zürich.**
- **Die Arbeit darf erst nach dem Entscheid über das Beitragsgesuch in Auftrag gegeben werden.**
- Das Gesuch, inkl. eingereichter Unterlagen, ist verbindlich. Wesentliche Änderungen sind ewz zu melden.
- Kann die Liegenschaft wirtschaftlich und energiepolitisch sinnvoll an das Fernwärmenetz angeschlossen werden, wird kein Beitrag gewährt (AB VGL Art. 10 Abs. 6).
- Wärmepumpen müssen mit erneuerbarem Strom betrieben werden.
- Bei Stockwerkeigentümer- und Erbergemeinschaften sowie Generalunternehmungen benötigt ewz eine Vollmacht.
- Rechtsgrundlage für dieses Gesuch ist die «Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz)» und die Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz).

**Weitere technische Angaben**

<b>Weitere Beiträge</b>	<b>Weitere beantragte oder bewilligte Fördergelder</b> von privaten oder öffentlichen Organisationen (Bund, Kanton, Gemeinde oder von anderen Fördereinrichtungen)					
	CHF					
<b>Gebäude</b>	Neubau	Sanierung	EFH	MFH mit		Wohnungen
<b>Sanierung</b>	Bisheriger Energieverbrauch:			Liter Oel pro Jahr kWh Gas pro Jahr		kWh Strom pro Jahr m <sup>3</sup> Holz pro Jahr
	Ersatz bestehende Wärmepumpe		Sonde (Quelle) besteht bereits			
<b>Anwendung</b>	Heizung		Warmwasser			
<b>Anlage</b>	monovalent	bivalent	<b>Wärmeverteil-system</b>	Radiatoren Vorlauf	< 40 °C > 40 °C	Bodenheizung
<b>Wärmequelle</b>	Erdsonden	Grundwasser	Aussenluft	andere:		
<b>Ergänzungs-heizung (bivalent)</b>	Oel	Gas	Holz	Elektrisch	Fernwärme	andere:
<b>Kühlung</b>	Erdsonden Direktkühlung		Kälteerzeugung mit Kompressor			
<b>Prüfzeichen</b>	WPZ-Buchs	D-A-CH-Zertifikat	gleichwertiges Qualitätslabel:			
	Es werden nur Wärmepumpen gefördert, welche mind. die Norm EN 255 bzw. EN 14511 erfüllen, oder das D-A-CH-Zertifikat, die WPZ-Buchs-Prüfung oder ein gleichwertiges Qualitätslabel tragen.					
<b>Erfolgs-kontrolle</b>	Bei Anlagen mit einem Heizleistungsbedarf über 100 kW wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt: Zur Kontrolle der Betriebseffizienz baut die Antragstellerin Wärme- und Elektrizitätsmessung gemäss Messkonzept für die Wärmepumpe ein.					